

Produktname: ALK (Phospho-Tyr1078) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04223**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000
Molekulargewicht	150-240kDa

Antigen-Informationen

Genname	ALK
Alternative Namen	ALK tyrosine kinase receptor (EC 2.7.10.1) (Anaplastic lymphoma kinase) (CD antigen CD246)
Gen-ID	238.0
SwissProt ID	Q9UM73
Immunogen	Synthetisiertes Phosphopeptid um humanes ALK (Tyr1078)

Hintergrund

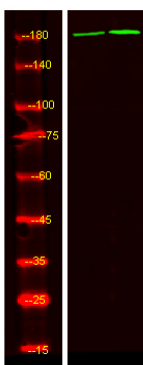
Dieses Gen kodiert für eine Rezeptor-Tyrosinkinase, die zur Insulinrezeptor-Superfamilie gehört. Das Protein besteht aus einer

extrazellulären Domäne, einem hydrophoben Bereich, der einer einzelnen Transmembranregion entspricht, und einer intrazellulären Kinasedomäne. Es spielt eine wichtige Rolle in der Gehirnentwicklung und wirkt auf spezifische Neuronen des Nervensystems. Es wurde festgestellt, dass dieses Gen in verschiedenen Tumoren, darunter anaplastische großzellige Lymphome, Neuroblastome und nicht-kleinzellige Lungenkarzinome, umgelagert, mutiert oder amplifiziert ist. Chromosomale Umlagerungen sind die häufigsten genetischen Veränderungen dieses Gens und führen zur Entstehung multipler Fusionsgene bei der Tumorentstehung, darunter ALK (Chromosom 2)/EML4 (Chromosom 2), ALK/RANBP2 (Chromosom 2), ALK/ATIC (Chromosom 2), ALK/TFG (Chromosom 3), ALK/NPM1 (Chromosom 5) und ALK/SQSTM1 (Chromosom 6). Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von ALK ist mit dem anaplastischen großzelligen Lymphom (ALCL) assoziiert. Eine weitere Chromosomenaberration mit Beteiligung von ALK ist die Translokation t(2;17)(p23;q25) mit ALO17. Eine solche Translokation ist mit inflammatorischen myofibroblastischen Tumoren (IMTs) assoziiert. t(2;11)(p23;p15) mit CARS; Translokation t(2;4)(p23;q21) mit SEC31A. Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung des ALK-Gens findet sich bei einer Form des Non-Hodgkin-Lymphoms. Translokation t(2;5)(p23;q35) mit NPM1. Das resultierende chimäre NPM1-ALK-Protein homodimerisiert, und die Kinase wird konstitutiv aktiviert. Die konstitutiv aktiven Fusionsproteine sind für 5–10 % der Non-Hodgkin-Lymphome verantwortlich. Funktion: Orphan-Rezeptor mit Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Scheint eine wichtige Rolle in der normalen Entwicklung und Funktion des Nervensystems zu spielen. Phosphoryliert fast ausschließlich am ersten Tyrosin des Y-x-x-x-Y-Motivs. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zu dem Protein Kinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Insulinrezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 LDL-Rezeptor-Klasse-A-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 MAM-Domänen. Untereinheit: Homodimer. Bei Ligandenbindung. Gewebespezifität: Wird im Gehirn und ZNS exprimiert. Auch im Dünndarm und Hoden exprimiert, jedoch nicht in normalen lymphatischen Zellen.

Forschungsbereich

Tags & Zellmarker

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von mit LPS lysierten und unbehandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des primären Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000. Der sekundäre Antikörper wurde in einer Verdünnung von 1:10000 verwendet.